

SCHWERPUNKTFACHTAGE MADRID

Am Freitag 21.6.19 machten sich die zehn Schülerinnen des Schwerpunktfachs Spanisch 2 auf ins Abenteuer Madrid. Nach einem knapp zweistündigen Flug von Basel aus, wurde uns in Madrid zunächst ein atemberaubender Überblick über die Stadt, bei hervorragendem Wetter, geboten. Am folgenden Tag war ein Stadtrundgang und ein Besuch im weltbekannten «Prado»-Museum an der Reihe. Zwischen den gemeinsamen Aktivitäten genossen wir die spanische Tradition der Siesta, da das lange Gehen bei solch schönem Wetter durchaus anstrengend wurde.

Am Sonntag statteten wir dem «Reina Sofía»-Museum einen Besuch ab, dieser wurde gefolgt von der allseits beliebten Freizeit, in welcher wir einkauften, assen und die spanische Siesta genossen. Gerade diese Siesta wurde immer wichtiger, da wir entgegen dem spanischen Tagesablauf unseren Tag bereits um 8 starteten, es aber nie vor 21 Uhr Nachtessen gab und man entsprechend spät dann auch ins Bett geht. Am Montag durften wir dann den Vormittag gemeinsam mit den Schülern der Schweizerschule in Madrid verbringen, was zu lustigen Gesprächen in einem Wechsel zwischen Deutsch und Spanisch geführt hat. Am Nachmittag schnupperten wir etwas Fussballstarluft, als wir eine Besichtigungstour durch das «Bernabéu», das Heimstadion des Real Madrid, machten. Da Davide Schweizermeister im Fussball wurde (Gratulation!!!), fehlte uns für das Filmprojekt am Dienstag der männliche Hauptdarsteller. Diesen fanden wir dank Elenas tollem Auge für Schauspieler im Retiro-Park. So starteten wir am Dienstagmorgen mit sieben Schauspielern in das Projekt «el guía». Den gesamten Tag spielten, filmten und riefen wir «Action» für ein hoffentlich großartiges Ergebnis. Mit gemischten Gefühlen wegen der drohenden Heimreise wachten wir am Mittwochmorgen auf, ein Besuch im «Palacio Real», der ursprünglichen Residenz des spanischen Königs, munterte unsere Gemüter dann aber so auf, dass wir singend unsere Koffer packten. Auf der Heimreise staunten wir aus unseren verschlafenen Augen nicht schlecht, als das Wetter in der Schweiz einiges wärmer war als in Spanien. Die Heimreise verlief trotz rebellischer SBB lustig und wir waren alle froh, zu Hause ins Bett zu fallen.

Lena Brun